

Die Neufassung der Drucksache Nr. 0143/2013/DS wurde den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage bereitgestellt (Anlage 1).

Der als Anlage 2 beigefügte Änderungsantrag von Dr. Stein wurde ebenfalls als Tischvorlage verteilt.

Herr Stadtbaurat Kubiak erläutert die Vorlage und betont ausdrücklich den hohen Bekanntheitsgrad der Theatereinrichtung.

Des Weiteren berichtet er über die sehr kurzfristige Möglichkeit einer Antragstellung auf Förderung im Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ und das Ziel einer perspektivischen Gesamtkonzeption.

Anschließend führt Herr Dr. Stein seinen Änderungsantrag (Anlage 2) aus.

Frau Bühse kritisiert die Kostenentwicklung innerhalb der letzten Jahre und plädiert für einen Neubau.

Herr Westphal-Garken trägt vor, dass das Gebäude die Identität der Stadt widerspiegelt und die Nutzung erhalten bleiben sollte, da ansonsten Baugeschichte verloren gehe.

Auch die Stadtteilbeiratsvorsitzende Stadtmitte, Frau Klein, hält die Einrichtung im Hinblick auf die Textilgeschichte für unverzichtbar.

Herr Dr. Stein ergänzt seinen Änderungsantrag wie folgt:

„Der Ausschuss möge beschließen, weitere Aufwendungen für die Werkhalle erst dann freizugeben, wenn ein tragfähiges Gesamtkonzept für den Erhalt der Halle vorliegt, außer wenn ein Förderbescheid von 90 % vorliegt. Die aktuelle Vorlage zur Sanierung des Daches und anderer Umbauten wird so lange zurückgestellt. Nur Maßnahmen, die unmittelbar der Sicherung des Gebäudebestandes dienen, sind vorzunehmen.“

Herr Krampfer lässt über den Änderungsantrag abstimmen:

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 2  
Nein-Stimmen: 9  
Enthaltung: 0

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Anschließend lässt Herr Krampfer über die Vorlage abstimmen.

#### **Beschluss:**

1. Der Erhaltung der Werkhalle als Magazin für das Museum Tuch und Technik, als Niederdeutsche Bühne und als temporärer Standort von Veranstaltungen insbesondere für den Kunstflecken wird zugestimmt.
2. Der Durchführung von Unterhaltungsmaßnahmen an dem Gebäude wird zugestimmt.
3. Der Durchführung von Brandschutzmaßnahmen und der Herstellung von barrierefreien Toiletten im Bereich der Niederdeutschen Bühne wird zugestimmt.

4. Der Einleitung einer Freiraumplanung für den Bereich zwischen Werkhalle und Klosterstraße wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 5

Enthaltung: 1

Damit ist der Antrag abgelehnt.

**Endg. entsch. Stelle:** Ratsversammlung